

II-915 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 54811

1991-02-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Haupt, Mag. Praxmarer
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend die Broschüre zur Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung in BMS
und BHS

Im Zusammenhang mit der Aufnahmeprüfung in die berufsbildenden mittleren
und höheren Schulen kam es immer wieder aufgrund von Indiskretionen zu Unzu-
kömmlichkeiten, die auch schon einmal Thema einer Sendung der Volksanwalt-
schaft im ORF waren. Damals sagte das Unterrichtsministerium eine Neuerung
der Aufnahmeprüfung hinsichtlich des Inhalts und der Durchführung zu.

Nun wurde an sämtliche Direktionen der BMS und BHS eine Broschüre ausgesandt,
die an alle Aufnahmebewerber und -bewerberinnen ausgeteilt werden muß und
die einer - wie es in dem Schreiben des Unterrichtsministers heißt - gezielten
Vorbereitung auf den Aufnahmetest dienen soll. Es werden zu diesem Zweck
Übungsbeispiele aus Aufgabengruppen vorgestellt, die bei der Aufnahmeprüfung
verwendet werden.

Die Anfragesteller vertreten demgegenüber die Auffassung, daß diese Aufnahms-
prüfung den Sinn hat, die Eignung eines Schülers für einen bestimmten Bildungs-
weg zu testen und zwar aufgrund eines Bildungsniveaus über das 14-jährige
Schüler verfügen sollten. Eine gezielte Vorbereitung läßt aber sicherlich
nicht auf die tatsächliche Eignung schließen und führt somit den Aufwand
für eine Aufnahmeprüfung ad absurdum.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für Unterricht und Kunst nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie wollen Sie durch eine derartig "gezielte" Vorbereitung auf die Aufnahms-
prüfung die tatsächliche Eignung der Schüler feststellen?
- 2) Macht Ihrer Ansicht nach eine solche Aktion die - an sich sinnvolle -
Aufnahmeprüfung nicht überflüssig?
- 3) Welche Kosten entstanden durch die Erarbeitung und Aussendung der oben
genannten Broschüre?
- 4) Planen Sie die Aufnahmeprüfung an BHS und BMS abzuschaffen?
- 5) Wenn nein, was werden Sie tun, um die sachliche Prüfung der Eignung einer/
eines Aufnahmebewerberin/-bewerbers sicherzustellen?
- 6) Wenn ja, welche Gründe sind dafür für Sie maßgebend?